

<b>CDU-Fraktion</b> ( Anfrage Nr. 1029/2011 )
--

Eingereicht am 12.05.2011 um 15:23 Uhr.

**Ratsversammlung 23.06.2011**

---

**Anfrage der CDU-Fraktion zu Bestandsdaten- und Zustandsdatenerfassung von Verkehrsanlagen im Stadtgebiet Hannover**

Im Jahre 2005 wurde im Fachbereich Tiefbau eine Software eingeführt, um eine Inventur der Straßenverkehrsanlagen durchzuführen. Es stellte sich heraus, dass für eine erfolgreiche Nutzung dieses Instrumentes zunächst eine Ersterfassung vorgenommen werden musste, womit ein externes Unternehmen beauftragt wurde. Zusätzlich musste dieses Unternehmen die Mitarbeiter der Verwaltung im Umgang mit der Software schulen.

**Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:**

1. Stehen in diesem Zusammenhang Kosten und Nutzen in einem angemessenen Verhältnis? Wenn ja, in welcher Höhe sind Kosten angefallen, und welche Vorteile haben sich nach der Einführung der Software ergeben, wenn nein, wie rechtfertigt die Verwaltung den Einsatz dieser Software?
2. Wie wird sichergestellt, dass die Daten regelmäßig aktualisiert werden, wie und mit welchem Kostenaufwand erfolgt die Erhebung der Daten?
3. Inwieweit sind die Erfassungsergebnisse der Software hilfreich, um Straßen im Stadtgebiet in Ordnung zu halten bzw. um bei der städtebaulichen Planung zu helfen, bzw. kann gewissermaßen „auf Knopfdruck“ konkreter Sanierungs-, Reparaturbedarf zielgenau festgestellt werden?

Jens Seidel  
Vorsitzender

Hannover / 13.05.2011